

a)  $3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1897). M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im April per 1./12. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949; Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege. I. Rate 1897/98 M. 1 000 000 begeben zu 101 $\frac{0}{100}$ , II. Rate 1899/1900 M. 2 000 000 begeben zu 97.50 $\frac{0}{100}$ . Kurs in Stuttgart Ende 1900—1913: 92.50, 97, 98.50, 99.25, 99.20, 99, 96.20, 90.80, 91.60, 92.25, 91, 90, 87, 83.50 $\frac{0}{100}$ .

b)  $4\%$  Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1900). M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab durch Verl. im April per 1./12. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege. Aufgelegt in Stuttgart 20. u. 21./3. 1900 zu 100.60 $\frac{0}{100}$ . Kurs in Stuttgart Ende 1900—1913: 100.50, 102.40, 103.40, 102.25, 101, 100, 100.40, 99, 100, 100.20, 100, 99.80, 97, 94.50 $\frac{0}{100}$ .

c)  $4\%$  Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1901). M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Von 1905 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren bis spät. 1./12. 1949. Zahlst.: Stuttgart: Stadtpflege; für M. 3 000 000: Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Berlin und Frankfurt a. M.: Bank für Handel u. Ind. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Stuttgart am 22./6. 1901 M. 3 000 000 zu 101.75 $\frac{0}{100}$ . Erster Kurs in Berlin am 22./8. 1901: 103.40 $\frac{0}{100}$ ; in Frankfurt a. M. am 26./8. 1901: 103 $\frac{0}{100}$ . Im Wege freihänd. Verkaufs begeben in Stuttgart Sept. 1901 bis Febr. 1902 M. 1 000 000 zu 101.26 $\frac{0}{100}$  bis 102.50 $\frac{0}{100}$ . Kurs Ende 1901—1913: In Berlin: 102.50, 103.40, 102.40, 101.30, 100.80, 101, —, 100.40, 100.40, 100.50, 99.60, 97.75, 94.10 $\frac{0}{100}$ . — In Frankf. a. M.: 102.80, 103.40, 101.80, 101, 100.30, 101, 99.20, 100.80, 100.90, 100, 99.80, 97.60, 94.50 $\frac{0}{100}$ . — In Stuttgart mit  $4\%$  Anleihe (Ausgabe 1900) zus.notiert.

d)  $4\%$  Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1902). (Von der Stadt Stuttgart unmittelbar begeben.) M. 400 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901.

e)  $3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1895 (Ausgabe 1903). M. 600 000. Tilg. wie bei der Ausgabe von 1901. Stadt-Anleihe von 1902 im Gesamtbetrage von M. 8 000 000 (Restbetrag am 1./4. 1914: M. 7 411 600), begeben wie folgt:

a)  $3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1902. I. Ausgabe M. 6 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1908 ab durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. bis spät. 1./2. 1952; vom 1./2. 1908 ab auch verstärkte Tilg. zulässig; dabei kann, wenn nicht das ganze Darlehen getilgt wird, entweder die 45 jähr. Tilg.-Zeit beibehalten oder der ausserordentlicher Weise getilgte Betrag an den nächsten Tilg.-Quoten abgerechnet oder auch die 45 jähr. Tilg.-Zeit entsprechend abgekürzt werden. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse; Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse; Berlin, Hamburg: Commerz- u. Disconto-Bank; Frankf. a. M.: Dreyfus & Co.; Hannover: Hann. Bank; Mülhausen, Colmar, Strassburg i. E.: Banque de Mulhouse. Aufgelegt in Stuttgart 3./5. 1902 M. 500 000 zu 99.20 $\frac{0}{100}$ , während der Restbetrag schon vorher auf dem Wege freihänd. Verkaufs begeben war. In Frankf. a. M. eingeführt 11./5. 1902 zu 99.20 $\frac{0}{100}$ . In Berlin eingeführt 23./5. 1902 zu 99.10 $\frac{0}{100}$ . Kurs Ende 1902—1913: In Berlin: 99.30, 99.70, 98.90, —, 95.75, 91, 92, 92.50, 91, 90, —, 84 $\frac{0}{100}$ . — In Frankf. a. M.: 99.50, 99.70, 99, 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90 $\frac{0}{100}$ . — In Stuttgart: 99, 99.25, 99.20, 99, 96.30, 90.80, 91.60, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50 $\frac{0}{100}$ .

b)  $3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1902. II. Ausg. M. 1 800 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg. wie bei der I. Ausg. von M. 6 000 000. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Doertenbach & Co. G. m. b. H.; Berlin u. Frankf. a. M.: Dresdner Bank; Heilbronn: Stahl & Federer A.-G. Die Anleihe wurde im April 1904 zu 99.30 $\frac{0}{100}$  zum Verkauf angeboten. Eingeführt in Frankf. a. M. u. Stuttgart im April 1904, in Berlin im Mai 1904. Kurs mit der I. Ausgabe von 1902 zus.notiert. Die restl. M. 200 000 (Stücke, Zs., Tilg. wie zuvor), Zahlst. Stadtkasse Stuttgart, wurden von städt. Verwalt. zu 99.50 bzw. 99.30 $\frac{0}{100}$  übernommen.

$3\frac{1}{2}\%$  Stadt-Anleihe von 1904. M. 8 500 000 (Restbetrag am 1./4. 1914: M. 8 250 400) in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./2., 1./8. Tilg.: Vom 1./2. 1912 ab entweder durch Rückkauf oder Verl. oder teils durch Rückkauf, teils durch Verl. innerh. 45 Jahren, vom 1./2. 1912 verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württ. Vereinsbank, Württ. Hofbank, Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allg. Rentenanstalt, Dresdner Bank, Doertenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgelegt in Frankf. a. M. u. Stuttgart 18./3. 1905 M. 3 500 000 zu 99.50 $\frac{0}{100}$ . Vom Restbetrage von M. 5 000 000 wurden M. 4 700 000 aufgelegt 3./4. 1906 zu 98.80 $\frac{0}{100}$ , die übrigen M. 300 000 waren bereits vorher unter der Hand zu 99.25 $\frac{0}{100}$  begeben. Kurs Ende 1905—1913: In Frankf. a. M.: 98.90, 95.90, 91, 92, 93.40, 91, 90, 87.30, 83.90 $\frac{0}{100}$ . — In Stuttgart: 99, 96.20, 90.80, 91.80, 92.25, 90.50, 90, 87, 83.50 $\frac{0}{100}$ .

Stadt-Anleihe von 1906 im Gesamtbetrage von M. 33 000 000, davon bis jetzt begeben:

a)  $4\%$  Stadt-Anleihe von 1906 (datiert vom 15./4. 1907) M. 16 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./1., 1./7. Tilg.: Vom 1./1. 1913 ab entweder durch Rückkauf oder Verlos. oder teils durch Rückkauf teils durch Verlos. innerh. 45 J., vom 1./1. 1913 ab verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Stuttgart: Stadtkasse, Württemb. Vereinsbank u. deren Fil. in Heilbronn, Reutlingen u. Ulm, Kgl. Württemb. Hofbank, Württemberg. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co., Allgemeine Rentenanstalt, Dresdner Bank, Dörtenbach & Co. G. m. b. H., Paul Kapff, G. H. Kellers Söhne, Stahl & Federer A.-G.; Mannheim: Rhein. Creditbank; Berlin u. Frankf. a. M.: Deutsche Bank; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank. Aufgel. 26./3. 1907 zu 101 $\frac{0}{100}$ . Kurs Ende 1907—1913: In Berlin: 99.40, 100.40, 100.40, 100.30, 100.10, 97.75, 94.10 $\frac{0}{100}$ . — In Frankf. a. M.: 99.20, 100.80, 100.90, 100.20, 99.80, 97.30, 94 $\frac{0}{100}$ . — In Stuttgart: 99.10, 100.80, 100.50, 100.25, 100, 97.70, 94.50 $\frac{0}{100}$ .